

hauspost

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT HEIMKEHR EG

www.heimkehr-hannover.de



ERBAUT
VON HANS EBHART
DURCH WILH. KERSJES

120 Jahre Heimkehr

jung geblieben.

Wir wohnt besser.

1

„In Amerika kann man alt werden, ohne erwachsen werden zu müssen.“
(Thomas Gottschalk)

2

In Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray“ besitzt der Protagonist ein Porträt, das statt seiner altert. Während Gray immer maßloser wird, bleibt sein Äußeres jung und makellos.

3

Seit 75 Jahren jung: „Liebe kleine Krummelus, niemals will ich werden groß.“ Mit diesen Worten schlucken Pippi Langstrumpf und ihre Freunde am Ende von „Pippi in Taka-Tuka-Land“ die Krummeluspillen, die Pippi von einem alten Indianerhäuptling bekommen haben will. Die erbsenartigen Pillen sollen verhindern, dass man erwachsen werden muss.

4

„Gold und Lachen können das Alter zur Jugend machen.“
(Aus dem Talmud)

hauspost

thema: jung geblieben

Liebe Mitglieder,

in diesem Jahr wird die Heimkehr stolze 120 Jahre alt. Und ja: Wir sind stolz auf diesen Meilenstein. Mit Blick auf das bereits Erreichte und gerade Entstehende sogar sehr stolz. Feiern können wir aufgrund der äußeren Umstände derweil leider nur in sehr begrenztem Rahmen. Gerne hätten wir bei dem einen oder anderen Hoffest gemeinsam mit Mitgliedern und Mitarbeitern unsere Wertschätzung für das Gelingen von Genossenschaft ausgedrückt. Gerne hätten wir noch einmal deutlich gemacht, dass die Heimkehr zuallererst aus Menschen und nicht aus Immobilien besteht. Doch im Interesse aller Mitglieder nehmen wir davon – und im empfohlenen Maß auch voneinander – Abstand.



Umso mehr möchten wir an dieser Stelle betonen, wie positiv unser Jubiläum dennoch ausfällt. Wir präsentieren Projekte, die die Zukunft der Genossenschaft maßgeblich prägen werden. Wir präsentieren eine Sparaktion, die Sie für die Zukunft Ihres Geldes nutzen können. Wir präsentieren einen wissenschaftlichen Blick in die Zukunft mit einem renommierten Forscher zum Thema. Und wir präsentieren eine hauspost, in der wir passend zum runden Geburtstag 120 Fakten zum Thema „jung geblieben“ verteilt haben. Viel Spaß beim Entdecken dieser Ausgabe!

Sven Scriba
(Vorstand Heimkehr eG)

Martin Schneider
(Vorstand Heimkehr eG)

Impressum

Herausgeber | V. i. S. d. P.

Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG
Martin Schneider
Hildesheimer Straße 89 | 30169 Hannover
T: 0511 98096-0 | E: info@heimkehr-hannover.de
www.heimkehr-hannover.de

Redaktion

Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG,
B&B. Markenagentur GmbH

Text

B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

Erscheinungsweise

halbjährlich

Auflage

10.000 Exemplare

Layout

B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

Druck

Printmedien Biewald GmbH & Co. KG
Lägenfeldstraße 8
30952 Ronnenberg

Fotos

B&B. Markenagentur (S. 1–3, 6–10, 22–26, 34), Heimkehr Wohnungsgenossenschaft (S. 5, 23), MACINA digital film GmbH & Co. KG (Visualisierungen S. 3, 18–21, 33), IZT/Rolf Schulten (S. 3), IZT/Amin Akhtar (S. 13), Rokahr Innenarchitekten (S. 5), LIN Architekten Urbanisten (S. 19)
Adobe Stock: Alexander Limbach (S. 3, 28–29), dlyastokiv (S. 4), photka (S. 4), shockfactor.de (S. 6), mhatzapa (S. 8), Mountain Brothers (S. 9), Forgem (S. 9), kolonko (S. 10, 31), Optinik (S. 12, 16), alexlmx (S. 14), janvier (S. 14), Andrey (S. 15), Ro (S. 15), stockphoto-graf (S. 16), alexey_boldin (S. 16), ekostsov (S. 17), Joytasa (S. 27), R-DESIGN (S. 11, 27), Olga Ternavskaya (S. 27), Tatyana Ledneva (S. 12–17), dule964 (S. 22–23), canicula (S. 22–23), Thomas Dutour (S. 28–29), saiko3p (S. 29), Wolfgang Kruck (S. 28–29), Martina Berg (S. 29), picoStudio (S. 2, 3, 5, 7–10, 23, 28–29), niroworld (S. 36)



6

1900



18

2020



12

Titelthema:
Zukunftsforscher
Stephan Rammler
über die Zukunft
des Wohnens



22

FLURFUNK

4 (Öffnungs-)Zeiten ändern sich

Wir haben geänderte Öffnungs- und Sprechzeiten in unserer Geschäftszentrale und in den Servicepunkten.

5 Richtfest in der List

Coronabedingt konnte das Richtfest zum Neubauprojekt leider nicht traditionell gefeiert werden.

6 Pump it up!

Zusammen mit dem Turn-Klubb zu Hannover haben wir für unsere Mitglieder Balkon-Workouts veranstaltet.

TITELTHEMA

12 Die Zukunft des Wohnens

Wir haben mit dem Zukunftsforscher Stephan Rammler über die Rolle des Genossenschaftsmodells gesprochen.

EIN TAG BEI DER HEIMKEHR

22 Schneller Service im Schadensfall

Tischlermeister Klaus-Dieter Selcho betont, wie wichtig aktuelle Kontaktdaten von Mietern für seine Arbeit sind.

DIVERSES

10 Wir halten zusammen!

Heimkehr Vorstand Martin Schneider über die Genossenschaft in der Corona-Krise.

18 Stein auf Stein

Der Heimkehr Bestand wächst und wächst. Wir stellen sechs Neubauprojekte vor.

24 Vertrauensvolle Jahre

In diesem Jahr feiern zehn Heimkehr Mitarbeiter runde Jubiläen. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

28 Junges Hannover

Wir präsentieren spannende Fakten über unsere jung gebliebene Landeshauptstadt.

32 Das Geschäftsjahr 2019

Blick auf die Zahlen: Im vergangenen Jahr wurde die Erfolgsgeschichte der Heimkehr weitergeschrieben.

Neues aus der Heimkehr

Flurfunk

5

Rund 51 Prozent der Deutschen im Alter von 80 bis 85 Jahren geben an, sich jünger zu fühlen, als sie tatsächlich sind. Im Durchschnitt fühlt sich diese Altersgruppe um rund 9,3 Jahre jünger.

6

Kein Wirbeltier auf Erden wird so alt wie der Grönland-Hai, dem Schätzungen zufolge eine Lebensspanne von bis zu 500 Jahre beschieden ist. Geschlechtsreif werden die Tiere erst im Alter von 150 Jahren.

7

In der Tierwelt ist die Lebensspanne des Grönland-Hais bei Weitem noch nicht das Ende der Fahnenstange. Die Islandmuschel zum Beispiel kann über 500 Jahre alt werden, der antarktische Riesenschwamm *Anoxycalyx joubini* vermutlich über 10.000 Jahre.

8

Nie zuvor wurden die Menschen älter als im 21. Jahrhundert. Innerhalb der letzten fünf Generationen stieg die Lebenserwartung der Deutschen um fast 40 Jahre.

9

Die durchschnittliche Lebenserwartung von Jungen, die im Jahr 2019 in Japan geboren wurden, beträgt 81 Jahre – das sind 10 Jahre mehr als der weltweite Durchschnitt.

SEIT DEM
01.07.2020

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Am **01.07.2020** haben sich die Öffnungszeiten und Sprechzeiten der **Heimkehr Zentrale** sowie der **Servicepunkte** geändert. Bitte beachten Sie diese vor Ihrem Besuch! Um zukünftig Terminkollisionen zu vermeiden bzw. die Möglichkeit für die Mitarbeiter offenzuhalten, an Schulungen sowie Besprechungsterminen teilnehmen zu können, wurden die Sprechzeiten in den Servicepunkten vereinheitlicht. Gerne können Sie sich auch telefonisch an uns wenden. Bitte beachten Sie hierbei, dass außerhalb der Öffnungszeiten oder wenn die Telefonleitung belegt ist, Ihr Anruf automatisch an unser Callcenter weitergeleitet wird, welches Ihr Anliegen gerne entgegennimmt und an die zuständigen Ansprechpartner weiterleitet.

Öffnungszeiten

Hauptgeschäftsstelle

Montag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Sprechzeiten Servicepunkte (für alle einheitlich)

Montag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr

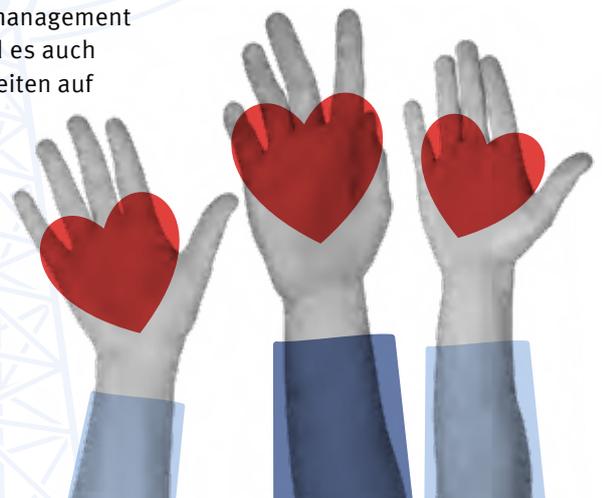
ENGAGEMENT IST EHRENSACHE

Warum heimlich unter der Dusche singen, wenn Sie auch einen Singkreis organisieren können? Nur eine von vielen Möglichkeiten, mit der Sie einen Beitrag zum lebendigen Miteinander in unserer Gesellschaft leisten können – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Fest steht nur: Ohne Ehrenamt fehlt etwas! Die Heimkehr sucht daher Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Einmalig, zeitlich begrenzt oder langfristig: Den Umfang Ihrer Tätigkeit bestimmen Sie selbst. Das Sozialmanagement der Heimkehr berät Sie dabei gerne. In Kürze wird es auch Stellenausschreibungen für ehrenamtliche Tätigkeiten auf heimkehr-hannover.de geben.

Melissa Voges freut sich über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf, um herauszufinden, in welchem Einsatzfeld Sie mit Ihren Interessen und Talenten am richtigen Platz sind.

T: 0511 98096-242

E: melissa.voges@heimkehr-hannover.de





Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de

RICHTFEST MIT MINDESTABSTAND

Im beliebten Stadtteil List baut die Heimkehr geräumige und innenstadtnahe Wohneinheiten mit hochwertiger Ausstattung. Die 1.595 m² große Wohnfläche des Neubauprojekts „**Lister Kirchweg**“ wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 bezugsfertig sein. Da die Heimkehr trotz der Corona-Krise einen beachtlichen Fortschritt verzeichnen konnte, wurde das Richtfest am 24. April im kleinstmöglichen Kreis gefeiert. Anwesend waren die Heimkehr Vorstände Martin Schneider und Sven Scriba, die hauptverantwortlichen Bauleiter sowie einige Handwerker. Zusammen, und unter Einhaltung des Mindestabstands, lobten die Bauherren den zu verzeichnenden Baufortschritt der 19 Wohneinheiten und erteilten dem Haus den Segen. Da die geplante Veranstaltung zum Richtfest mit über 100 Gästen aufgrund des Lockdowns abgesagt werden musste, hat die Heimkehr Eindrücke auf Video festgehalten.

Mehr Infos auf
lister-kirchweg-heimkehr.de



NEUER SERVICEPUNKT IN VAHRENWALD

Mieter, Mitglieder und Mitarbeiter können sich ab September auf umfangreiche Beratungen in brandneuem Servicepunkt-Ambiente freuen. Am **28.07.2020** öffnet ein neuer Servicepunkt in der Dragonerstraße 2 seine Türen. Eine vorherige Gewerbeeinheit wird im Zuge umfassender Modernisierungen in Vahrenwald zum Servicepunkt umgebaut. Als Baustein des Heimkehr Markenwerts „Qualität genießen“ wird der neue Servicepunkt mit seinem geräumigen Schnitt und der modernen Ausstattung eine angenehme Atmosphäre bieten. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für den 24.07. geplant. Aufgrund des Umzugs muss die Sprechzeit am 27.07. leider ausfallen. Eine kleine Eröffnungsfeier, sofern es die Entwicklungen zulassen, ist für den 11.09.2020 geplant.



10

Auf der Insel Okinawa leben erstaunlich viele Menschen, die mindestens 100 Jahre alt sind, nämlich rund 600 bei insgesamt 1,3 Millionen Bewohnern. Okinawa ist die ärmste Präfektur Japans, die Menschen dort leben vor allem vom Fischfang.

11

In Deutschland betrug das durchschnittliche Alter beim Auszug aus dem Elternhaus im Jahr 2018 bei Männern 24,4 Jahre und bei Frauen 22,9 Jahre.

12

Die älteste Mitgliedschaft in der Heimkehr besteht seit dem 1. September 1939.

13

Mit dem Begriff „Peter-Pan-Syndrom“ beschreibt der Therapeut Dan Kiley „Männer, die nie erwachsen werden“ und kindliche Verhaltensmuster an den Tag legen.

14

Ganymed wurde von Zeus geliebt: „Er möge unsterblich sein und alterslos wie die Götter“, befand der oberste olympische Gott. Auch Endymion, den Geliebten der Mondgöttin Selene, schenkte Zeus ewige Jugend – versetzte ihn aber zugleich in ewigen Schlaf.

15

Mit einem IQ von 142 gehört der dreijährige Muhammad Haryz Nadzim zu den oberen zwei Prozent der Bevölkerung. Deshalb wurde er in den Club Mensa UK aufgenommen und ist damit das jüngste Mitglied der größten und ältesten internationalen Gesellschaft für Menschen mit hohem IQ.

16

Der älteste Rallye-Fahrer Deutschlands ist 80 Jahre alt: Mit seinem Sohn als Beifahrer nimmt Heinz Kottmann auch im hohen Alter noch an anspruchsvollen Motorsportwettbewerben teil.

17

Der 1974 von Muhammad Ali entthronte George Foreman wurde 20 Jahre nach seiner Niederlage noch einmal Schwergewichtsweltmeister – im Alter von 45 Jahren. Rekord! Ein angekündigtes Comeback an seinem 56. Geburtstag, im Jahre 2005, scheiterte jedoch am Veto seiner Frau.

18

Fauja Singh, ein Läufer mit indischen Wurzeln, hat als 100-Jähriger noch an Marathonläufen teilgenommen. Er begann erst mit 89 Jahren das Wettkampftraining. Drei Jahre später konnte er den Weltrekord in seiner Altersklasse aufstellen.

19

Die Amerikanerin Doris Self (1925–2006) stellte mit 56 Jahren den Weltrekord in dem Videospiel „Q*bert“ auf und nahm bis ins Alter von 81 Jahren regelmäßig an großen Videospiele-Wettbewerben teil.

20

Harald Norpoth, Franz-Josef Kemper und Wolf-Jochen Schulte-Hillen vom SC Preußen Münster halten auf der Staffeldstrecke 3 x 1.000 Meter seit dem 17. Juli 1966 den ältesten deutschen Leichtathletik-Rekord.

21

Ein Salamander kann nicht nur seine Gliedmaßen erneuern, sondern auch die Linse und die Netzhaut des Auges sowie den Darm.



**UND 1 ...
UND 2 ...**

DIE HEIMKEHR BLEIBT FIT!

Mit Unterstützung vom Turn-Klubb zu Hannover hat die Heimkehr in den vergangenen Wochen in Döhren, Südstadt und Linden **Balkonsport** angeboten. Mit schwungvollen Fitness-Übungen, „Dance Aerobic“ und Fatburner-Core-Training wurden dabei in der Holthusenstraße, im Geibelblock und zuletzt in der Bernhard-Caspar-Straße zahlreiche Kalorien verbrannt. Unter Einhaltung der Abstandsregeln war die Teilnahme auch im Innenhof möglich.



Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de


 AktivBo


Markus Lieber
Leiter Kundenservice, Prokurist

NEUE MIETERUMFRAGE

Seit der letzten Mieterumfrage vor vier Jahren arbeitet die Heimkehr beständig und zielstrebig an der Umsetzung der daraus hervorgegangenen Verbesserungswünsche. Insgesamt sind aus dieser Umfrage 364 Maßnahmen erwachsen, die bis heute fast alle umgesetzt wurden. Um weiterhin einen kundenzentrierten Service anbieten zu können, hat die Heimkehr im Juni eine neue Mieterumfrage mit **AktivBo** gestartet. Dadurch sollen neuen Kundenwünsche und aktuelle Anliegen der Mieter sichtbar werden. Die Heimkehr bittet ihre Mieter ausdrücklich um eine Teilnahme an der Umfrage. Nicht jede Frage muss beantwortet werden – auch vereinzelt Feedback führt zu einer Verbesserung des Heimkehr Wohnumfeldes. AktivBo wird in den kommenden Wochen noch einen Reminder an alle Mieter versenden, die noch nicht teilgenommen haben. Für jeden eingesandten Fragebogen spendet die Heimkehr 2,- € an das Aegidius-Haus auf der Bult. **Zudem werden unter allen Teilnehmern Sachpreise im Wert von insgesamt 1.000,- € verlost.**

ALS ARBEITGEBER WACHSEN

Die letzte Mitarbeiterumfrage aus dem Jahr 2016 hat der Genossenschaft sehr differenzierte Ergebnisse geliefert und eine Vielzahl von mitarbeiterbezogenen Maßnahmen und Initiativen ausgelöst. Mit dem Teambuilding-Event und einem „Bergfest“ im Harz konnte die Heimkehr im vergangenen Jahr einen wichtigen Meilenstein im Unternehmenskulturwandel sowie der Reorganisation feiern.

Jetzt steht der nächste Meilenstein bevor: **Die Genossenschaft möchte sich erneut von ihren Mitarbeitern messen lassen und hat nochmals Feedback eingefordert, um ein noch besserer Arbeitgeber zu werden.** Die stetige Verbesserung der Arbeitsplätze und ein freundliches Miteinander gehen dabei Hand in Hand. Neben Teamgeist und dem allgemeinen Betriebsklima sollen Motivation, Leistungsbereitschaft und Mitarbeiteridentifikation gestärkt werden. Auch die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften steht weiterhin im Fokus des Interesses.



22

Der aus British Columbia stammende Golfer Arthur Thompson ist der älteste Golfer aller Zeiten. Er absolvierte mit 103 Jahren noch eine 18-Loch-Runde im Upland Golf Club Victoria in den USA.

23

Der älteste Spieler, der ein Tor in der Fußball-Bundesliga erzielte, ist Claudio Pizarro von Werder Bremen. Er schoss am 18. Mai 2019 ein Tor im Spiel gegen RB Leipzig. Pizarro war zu diesem Zeitpunkt 40 Jahre, 7 Monate und 15 Tage alt.

24

Am 21. Mai 2011 wurde der Amerikaner Bernard Hopkins mit 46 Jahren und 126 Tagen der älteste Boxweltmeister der Geschichte. Am 9. März 2013 konnte er mit dem Gewinn der IBF-Weltmeisterschaft seinen eigenen Rekord übertreffen und wurde mit 48 Jahren und 53 Tagen erneut der älteste Boxweltmeister der Geschichte.

25

Im Februar 2018 eroberte der Schweizer Tennisprofi Roger Federer mit 36 Jahren, 6 Monaten und 11 Tagen die Spitze der Weltrangliste. Damit ist Federer der älteste Spieler, der das Ranking je angeführt hat. Mit seinen 36 Jahren überflügelt Federer auch Serena Williams, Rekordhalterin mit 35 Jahren bei den Damen.

26

Auch bei Erwachsenen bilden sich kontinuierlich neue Nervenzellen – sogar noch bei knapp 90-jährigen, wie eine Studie gezeigt hat.

27

„Alt werden, ohne erwachsen zu werden, das ist die Kunst.“
(Jules Verne)

28

Natur hält jung:
Die größte Gartenanlage der Heimkehr befindet sich in der Konradstraße 9–17 (6.507,50 m² Pflegefläche).

29

Großes Glück auch in der kleinsten Gartenanlage der Heimkehr: Diese befindet sich mit 86,70 m² zu pflegender Fläche in der Alten Döhrener Straße.

30

Die 1902 geborene Hannoveranerin Elsa Peck wurde 111 Jahre und 283 Tage alt. Sie gehört damit zu den ältesten Deutschen aller Zeiten.

31

Der Heimkehr gehört eine Grundstücksfläche von insgesamt 339.870 m². Das entspricht der Größe von 47,6 Fußballfeldern.

32

Der Gründer des chinesischen Kaiserreichs, Qin Shihuangdi, entsandte Schiffe mit jungen Männern und Frauen, um eine Perle zu finden, die ihn verjüngen sollte. Ein Mythos zufolge erreichten und kolonisierten sie Japan.

33

Als ältesten Hund der Welt listet das Guinness-Buch der Rekorde den Australian Cattle Dog „Blue Eye“. Der bereits 1939 verstorbene „Blue Eye“ wurde laut Chronik ganze 29 Jahre, 6 Monate und 12 Tage alt.

34

55 Prozent der Männer über 50 sind davon überzeugt, dass jüngere Partnerinnen einen Mann jung halten. Das ergab eine Innofact-Umfrage aus dem Jahre 2012.

NEUE MITARBEITER

Verstärkung im Sozialmanagement

Das Team Heimkehr wächst: Die gebürtige Hannoveranerin Melissa Voges unterstützt die Genossenschaft seit Dezember 2019 im Sozialmanagement. Ihr Studium im Bereich Immobilienwirtschaft und -management schloss Voges an der HAWK Holzwinden ab. Als primäre Aufgabe verfolgt sie die Erstellung von Handlungsstrategien und Maßnahmen zur weiteren Professionalisierung des Sozialmanagements. Dennoch ist sie auch im operativen Geschäft tätig – beispielsweise in der Organisation des Balkonsports zusammen mit Janet Lautenbach.



Hobby zum Beruf gemacht

Neue Verstärkung auf dem Rasen: Hector, mit vollständigem Namen Hector A. Huaman Malqui, zählt ab seit Neuestem zum Heimkehr Gärtnerteam. Zusammen mit seinen Kollegen pflegt Hector die Heimkehr Grünflächen und bringt dabei gekonnt seine handwerklichen Fertigkeiten ein. In seiner Freizeit verbringt Hector, der in Linden wohnt, gerne Zeit in seinem Kleingarten und spielt regelmäßig Fußball. Willkommen im Team!

KULTURPROGRAMM IM INNENHOF

In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Lister Turm, dem Freizeitheim Vahrenwald und der Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling-Stehmann bietet die Heimkehr ihren Mietern halbstündige Auftritte von hannoverschen Musikern auf der **Hofanlage des Johannes-Lau-Hofes 2**. Das Programm für den Innenhof stellt das entspannt-genussvolle Pendant zum Balkonsport dar, bei dem schließlich kaum eine Sekunde zum Zurücklehnen bleibt.



GEWINNSPIEL FÜR DEN GUTEN ZWECK

Ende April hat die Heimkehr auf ihrem Facebook- und Instagram-Kanal ein Gewinnspiel gestartet, bei dem alle Teilnehmer die Chance hatten, einen von den RECKEN signierten Handball zu gewinnen. Dafür mussten die Teilnehmer lediglich ein Foto von ihrem schönsten „Zuhause-Moment“ einsenden. Für jedes zugeschickte Foto hat die Heimkehr 10,- € an die Obdachlosenhilfe Hannover e. V. gespendet. Insgesamt sind bei der Aktion 300,- € zusammengekommen. Die Heimkehr dankt allen Teilnehmern und freut sich über die gelungene Spendenaktion, die zudem auch einen RECKEN-Fan glücklich gemacht hat.

 facebook.com/Heimkehr.eG

 instagram.com/heimkehr_hannover



35

Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg lobte die Heimkehr im Jahre 2000 als „jung und zukunftsorientiert“.

36

Der älteste Mann der Welt war Jiroemon Kimura (1897–2013). Er wurde 116 Jahre und 54 Tage alt. Zu diesem Zeitpunkt war der Japaner der letzte Mensch, der erwiesenermaßen im 19. Jahrhundert geboren worden war.

37

Kaiser Hirohito war mit einer Amtszeit von 61 Jahren der am längsten regierende Tennō (Bezeichnung des japanischer Kaisers). Er war am Ende seiner Amtszeit 87 Jahre alt.

38

Ein sehr hohes Alter wird auch als „biblisches Alter“ bezeichnet. Der Ausdruck geht auf einige ungewöhnliche Altersangaben im Alten Testament zurück: So soll Adam 930 Jahre alt geworden sein, Methusalem sogar 969 Jahre.

39

Die biblischen Altersangaben werden von einer sumerischen Keilschrift-Tontafel noch übertroffen: Auf dem sogenannten Weld-Blundell-Prisma werden Könige aufgelistet, die zum Teil über 30.000 Jahre gelebt haben sollen.

40

Die am besten erhaltene Mumie der Welt wurde in den 1970ern in der chinesischen Provinz Hunan gefunden: Die Gelenke der etwa 160 v. Chr. gestorbenen „Lady von Dai“ sind noch immer weich, sogar eine Blutentnahme ist möglich.

VERMIETUNG VON BIERZELTGARNITUREN

Der Sommer ist da und die Grillsaison voll im Gange! Oftmals fehlt es dabei allerdings an Sitzgelegenheiten oder einem geeigneten Grill. Die Heimkehr vermietet daher 12 Bierzeltgarnituren und einen Elektrogrill. Die eigenständige Abholung und Rückgabe können mit Janet Lautenbach abgestimmt werden.

Bitte beachten Sie für Ihre Planung die Maße der Garnituren

Tisch: L 220 cm x B 50 cm x H 75 cm
Bank: L 220 cm x B 25 cm x H 48 cm

Bei Bedarf sprechen Sie gerne Janet Lautenbach unter folgenden Kontaktdaten an:

T: 0511 98096-271
E: janet.lautenbach@heimkehr-hannover.de



41

Im Alter nimmt die sogenannte kristalline Intelligenz des menschlichen Gehirns zu. So haben ältere Menschen tendenziell eine bessere Sprachkompetenz und können aus komplexen Situationen leichter Schlussfolgerungen ziehen.

42

Vor 30 Jahren erkrankten durchschnittlich noch 3,6/100 alten Menschen an Demenz. Heutzutage sind es nur noch 2/100 Menschen. Außerdem treten die Symptome im Schnitt 5 Jahre später auf.

43

Indem wir uns „kognitive Reserven“ aneignen, also unser Gehirn mit Bildung trainieren, können wir das Risiko reduzieren, an Demenz zu erkranken.

44

„Das Alter hat die Heiterkeit dessen, der seine Fesseln los ist und sich nun frei bewegt.“

(Arthur Schopenhauer)

45

Wer noch vor dem 40. Geburtstag mit dem Rauchen aufhört, schenkt seinem Körper 9 Jahre extra, bis 35 sind es sogar ganze 10 Jahre.

Und: Nach 15 Jahren ohne Zigarette liegt das Risiko für Herzerkrankungen oder Schlaganfälle wieder auf dem eines Nichtrauchers. Im Vergleich zu Nichtrauchern bleibt die Lebenserwartung trotzdem insgesamt geringer.

46

Wer nach rosa Grapefruit riecht, wird um 6 Jahre jünger geschätzt. Das stellte der Geruchsforscher Alan Hirsch fest.

In Zeiten von CORONA



WIR HALTEN ZUSAMMEN!

Die Corona-Krise bedeutet für die Heimkehr auch, den Blick auf den Satzungszweck zu schärfen: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Trotz der vielfältigen Auswirkungen der Krise versuchen wir unseren hohen Standard der Wohnungsversorgung zu halten – durch erstklassigen Service und überdurchschnittlich gut ausgestattete

Wohnungen. Dies erreichen wir zum einen durch die strikte Umsetzung der empfohlenen Verhaltensregeln durch unsere Mitarbeitenden sowie eine verlässliche Zusammenarbeit mit unseren Handwerksbetrieben. Als engagiertes Mitglied der hannoverschen Wohnungsunternehmen haben wir zum anderen gegenüber unseren Mitgliedern das „Zuhause-Versprechen“ abgegeben und damit eine weitreichende Selbstverpflichtung zum Wohle der Mitglieder und Mieter vorgelegt. Bau- und Modernisierungsprojekte konnten bislang nahezu planmäßig umgesetzt werden. Sollte es dennoch zu Verzögerungen oder Verschiebungen kommen, suchen wir nach partnerschaftlichen Lösungen. Finanziell ist die Heimkehr so solide aufgestellt, dass die Existenz der nunmehr 120 Jahre alten Genossenschaft in keiner Weise gefährdet ist.

Wir werden diese Krise gemeinsam überstehen – ganz im Sinne unseres Markenversprechens: Wir wohnt besser!



#DEINZUHAUSEISTSICHER

Die Heimkehr ist im März mit weiteren lokalen Wohnungsunternehmen der Initiative **Für ein sicheres Zuhause – gemeinsam Wohnraum schützen** beigetreten. Ziel der Initiative ist es, Wohnraum zu schützen und Mieterinnen und Mietern auch in schweren Zeiten solidarisch zur Seite zu stehen. Mit dem in der Initiative geschnürten Maßnahmenpaket stellen alle teilnehmenden Partner den Wohnraum ihrer Mieter sicher. Zudem steht die Heimkehr ihren Ladenbetreibern und in Not geratenen Gewerbemietern mit Beratungen und Stundungen von Miete und Pacht zur Seite.

#TEAMHEIMKEHR IM HOMEOFFICE

Am **16. März** wurden alle Hausmeisterbüros, Servicepunkte und die Zentrale vorläufig geschlossen. Der Großteil der Mitarbeiter konnte vorerst im Homeoffice arbeiten, um sich selbst und andere zu schützen. Umfassende Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wurden vom Heimkehr Krisenstab kommuniziert und umgesetzt. Dazu gehören u. a. Schutzmasken für alle Kollegen, die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und Schutzwänden am Empfang und in der Sparabteilung. Mit der Entscheidung konnten die eigenen Mitarbeiter geschützt sowie potenzielle Ansteckungsketten unterbrochen werden. Für die Kinderbetreuung und die Mitarbeiter, die zur COVID-19-Risikogruppe gehören, wurden individuelle Lösungen gefunden. Bis heute hat die Heimkehr in ihrer Belegschaft keine COVID-19-Erkrankungen verzeichnen müssen. Für die privilegierte Möglichkeit, von zu Hause aus arbeiten zu können und trotzdem uneingeschränkt für Kunden ansprechbar zu sein, ist die Heimkehr sehr dankbar.

Mitte Mai wurde allen Mitarbeitern ein Konzept vorgelegt, welches die schrittweise und verantwortungsbewusste Rückkehr in die Büroräume ermöglicht hat. Bei einem Besuch in den Geschäftsräumen der Heimkehr sind die Hygienevorschriften einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. **Mehr Infos: heimkehr-hannover.de/covid-19**

Bis Ende 2020 gelten die folgenden Maßnahmen:

- **Keine** „coronabedingten“ Wohnungskündigungen oder Mieterhöhungen
- **Kulante Hilfe** bei „coronabedingten“ Zahlungsschwierigkeiten (z. B. Stundung von Mieten)
- **Keine** Wohnungsräumungen bei „coronabedingten“ Zahlungsschwierigkeiten
- **Beratung und Hilfestellung** zur Beantragung staatlicher Unterstützung (z. B. Wohngeld)
- **Unterstützung im Alltag** durch Organisation von Nachbarschaftshilfen und durch unser Quartiersmanagement

STARKE PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN

Als hannoversche Wohnungsgenossenschaft ist es der Heimkehr wichtig, das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Hannover gezielt zu fördern und aktiv mitzugestalten. Ihr zentraler Anspruch lautet: gemeinsam leben, besser wohnen. Gerade in dieser Zeit ist es der Heimkehr daher ein immens wichtiges Anliegen, Mietern und Mitgliedern einen besonderen Mehrwert durch partnerschaftliche Aktionen wie die Hofkonzerte und Balkonsport-Einheiten bieten zu können. Kunst, Musik und Kultur können beim ebenfalls von der Heimkehr unterstützten Hannover Stream Club bequem im Live-Stream in den eigenen vier Wänden erlebt werden.

47

Um 6,4 Jahre jünger wirken Menschen, die besonders gepflegte Zähne haben. Das bestätigen neuseeländische Forscher.

48

Die moderne Anti-Aging-Forschung hat 15 Lebensmittel definiert, die unser Leben verlängern sollen: Thunfisch, Trauben, Tomaten, Oliven, Brokkoli, Lachs, Spinat, Bohnen und Joghurt sind einige davon.

49

37 Mitglieder der Heimkehr sind unter 6 Jahre alt. 173 Mitglieder sind 90 und älter. Das Durchschnittsalter liegt bei 51.

50

Studien konnten nachweisen, dass sich durch Lernprozesse auch im Alter neue Nervenverbindungen bilden können. Man spricht von adulter Neurogenese.

51

Laut Anti-Aging-Experte Dr. Dietrich Wachsmuth sind Rudern und Nordic Walking ideale Sportarten zum Jungbleiben.

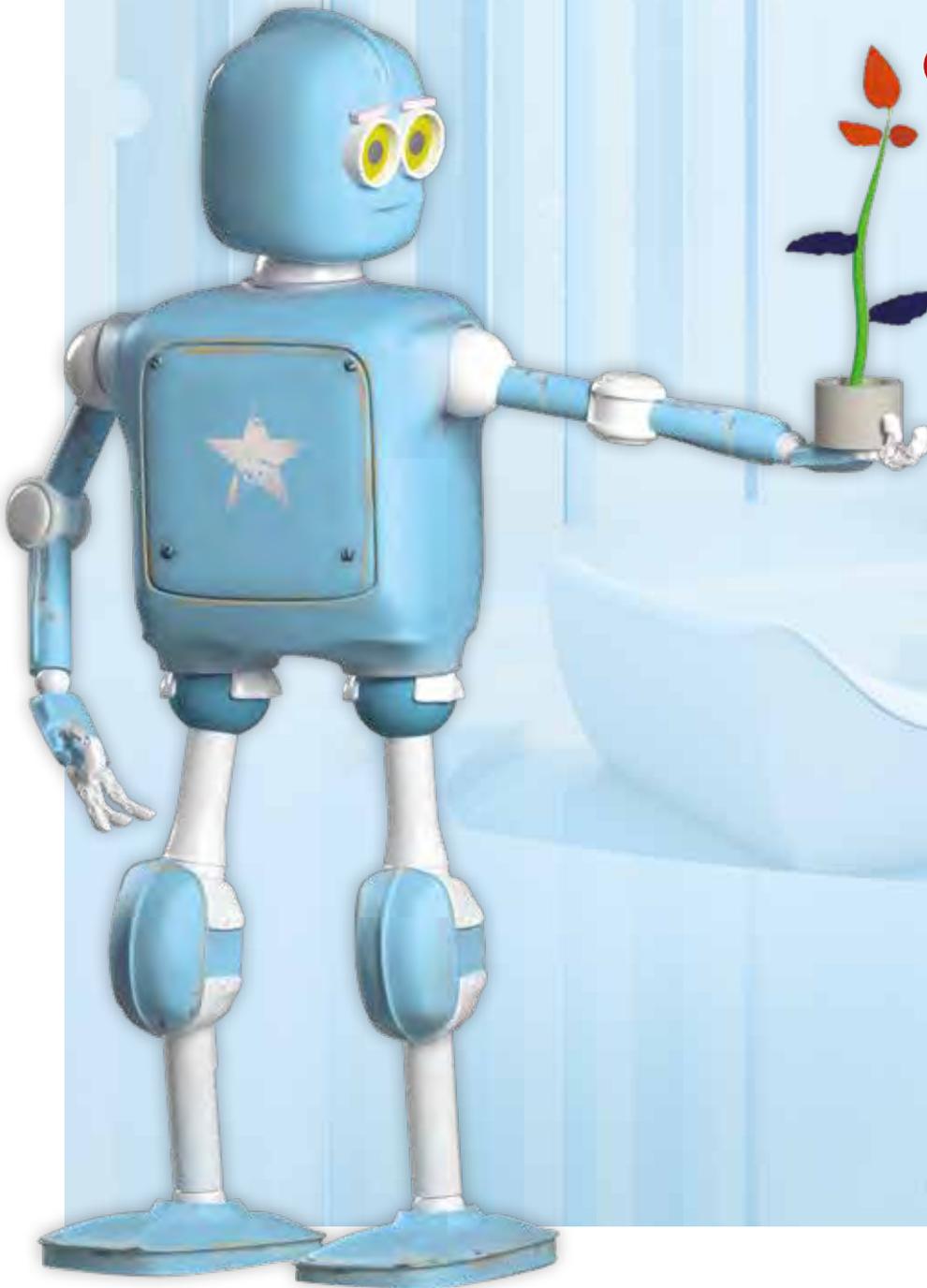
52

Wer dauerhaft wenig schläft, bringt seinen Hormonhaushalt aus dem Gleichgewicht und muss mit einer erhöhten Faltenbildung rechnen. Ausreichend Schlaf hält also jung!

53

Durch die erhöhte Aufnahme von Lycopin und Karotin (u. a. enthalten in Tomaten und Karotten) bildet der menschliche Körper weniger Hautfalten.

DIE ZUKUNFT



DES WOHNENS

Stephan Rammler ist Professor für Transportation Design & Social Sciences an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, Gründer des Instituts für Transportation Design und wissenschaftlicher Direktor des IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung in Berlin. Mobilitäts- und Zukunftsforschung sowie kulturelle Transformation und zukunftsfähige Umwelt- und Gesellschaftspolitik gehören zu seinen Schwerpunkten.

IZT/© Amin Akhtar



Zukunftsforscher gelten mitunter als „die Wahrsager unter den Wissenschaftlern“ (HAZ). Das ist insofern aus der Luft gegriffen, als seriöse Zukunftsforschung sich nie zu sensationshaschenden Prognosen etwa über den genauen Markteinführungstermin fliegender Autos versteigen würde. Als wir unser Interview mit Prof. Dr. Stephan Rammler beginnen, wird schnell deutlich, dass von ihm keine derartigen Orakelsprüche zu befürchten sind. Rammler betont, dass auch er letztlich nur spekulieren könne – trotz der empirischen Grundlagen und wissenschaftlichen Methoden seiner Zunft, die man auch als zukunftsorientierte Gegenwartsforschung bezeichnen könnte. „Wir werden als Zukunftsforscher oft in einer Art und Weise befragt, als hätten wir die Weisheit mit Löffeln gefressen. Das haben wir eben auch nicht.“ Seine Annahmen und Ableitungen will er daher nicht als harte wissenschaftliche Fakten verstanden wissen – schon gar nicht in Zeiten wie diesen. „Die aktuelle Situation verbietet es, so zu tun, als ob wir alles schon genau verstanden hätten.“ Am Ende haben wir ihn dennoch zumindest zu einem kurzen Blick in die Kristallkugel bewegen können.



54

Wer mit leerem Magen schlafen geht, regt die Bildung der Hormone Somatotropin und Melatonin an. Somatotropin unterstützt beim Aufbau von Muskelmasse und Abbau von Fettgewebe, Melatonin sorgt für eine Verlangsamung der Zellteilung.

55

Die Hautalterung des Menschen beginnt in der Regel bereits zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr – auch wenn das bloße Auge dies zu diesem Zeitpunkt noch nicht wahrnehmen kann.

56

Bei der heute verbotenen „Frischzellentherapie“ wurden Menschen Substanzen aus Tierföten injiziert. Der kostspieligen, erstmals 1931 durchgeführten Behandlung unterzogen sich später auch viele Prominente wie Konrad Adenauer, Helmut Schön, Fritz Walter und Willy Millowitsch.

57

Dr. Fredric Brandt (1949–2015), genannt „Botoxbaron“, behauptete von sich, der weltweit größte Abnehmer des gefragten Nervengiftes zu sein. Zu seinen Kundinnen gehörte die Sängerin Madonna.

58

Der Arzt Christoph Wilhelm Hufeland (1762–1836) spricht sich in seinem Werk „Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern“ (1797) gegen Extreme aller Art aus und empfiehlt einen ausgewogenen Lebensstil.

59

Studien legen nahe, dass ausgeprägte soziale Kontakte das Anti-Aging-Mittel schlechthin sind.

60

Das älteste bekannte Musikinstrument ist die Flöte. Sie wurde bereits in der Steinzeit gespielt und gilt noch heute als optimales Einsteigerinstrument für Kinder.

61

Die Suche nach dem Jungbrunnen ist ein beliebtes Motiv in der Popkultur, zum Beispiel in Orson Welles' „The Fountain of Youth“ (1958) oder dem Film „Pirates of the Caribbean – Fremde Gezeiten“ (2011) mit Johnny Depp.

62

Der Sänger Karel Gott („Die Biene Maja“) veröffentlichte im Jahr 2000 im Alter von 60 Jahren eine deutsche Cover-Version von Alphavilles „Forever Young“ mit dem Titel „Für immer jung“. 2008 nahm Gott mit dem Rapper Bushido das Lied erneut auf und erreichte Platz 5 der deutschen Singlecharts.

63

2008 erschien der Film „Der seltsame Fall des Benjamin Button“, in dem die Hauptfigur – gespielt von Brad Pitt – jünger statt älter wird: Button ist bei seiner Geburt in der geistigen und körperlichen Verfassung eines 80-jährigen, wird dann aber immer jünger.

64

Der Berliner Herbert Köfer (Jahrgang 1921) ist mit 99 Jahren der älteste aktive Schauspieler der Welt.

65

Niemand ist länger im Showgeschäft aktiv als die 1922 geborene Betty White („Golden Girls“). Sie steht seit 1939 vor der Kamera.

”

Herr Prof. Dr. Rammler, wir befinden uns gerade am Ende eines pandemiebedingten „Lockdowns“. Die Menschen mussten wochenlang zu Hause bleiben. Ändert Corona langfristig etwas an unserem Verhältnis zu unserem Zuhause?

Beim Wohnen ist es wie in vielen anderen Bereichen: Es zeigen sich die Stärken, aber auch die Schwächen des jeweiligen Handlungsfeldes. Wenn wir auf das Wohnen schauen, sehen wir, dass diejenigen gesellschaftlichen Gruppen ein Problem haben, die ohnehin gesellschaftlich benachteiligt sind. Das ist wie im Gesundheitssystem: Menschen, die arm sind, sterben eher an Corona – ungerechte Gesundheitssysteme produzieren mehr Tote. Ebenso in der Bildung: Menschen mit schlechtem Einkommen und einem geringen Ausbildungsniveau können ihre Kinder nicht so leicht digital unterrichten, weil ihnen die Technik oder die notwendigen Fähigkeiten fehlen. Und genauso ist es beim Wohnen: Familien, die auf engstem Raum in kleinen Wohnungen leben, haben unter pandemischen Bedingungen erst recht ein Problem. Die Zugänge zu gutem Wohnraum sind nicht gleich verteilt. Die Corona-Pandemie zeigt, wo es strukturelle Defizite und Asymmetrien gibt. Die Menschen, die ohnehin abgehängt sind, werden noch weiter abgehängt.

Das ist die eine, sehr negative Seite. Auf einer privaten Ebene beobachte ich, als jemand mit einem Haus, der mit seinen Kindern im Garten sein kann, der ein eigenes Institut hat und der vor der Pandemie wahnsinnig viel gereist ist, eine durchaus angenehme Entschleunigung. Als ansonsten hochmobiler Mensch erlebe ich diese Stillstellung als Gewinn: Das erste Mal seit 20 Jahren erlebe ich einen Frühling in Berlin



bewusst, weil ich sonst jede Woche zum Unterrichten nach Braun-

schweig gefahren bin, auf Dienstreise war oder mit dem Kopf schon woanders. Ich entdecke den Wert des Wohnens und des eigenen Heimes neu, nehme mein Zuhause anders wahr und lasse mich viel mehr darauf ein. Man räumt das Haus auf und den Keller, man beginnt zu streichen, kümmert sich um den Garten – wenn man diese Gestaltungsmöglichkeiten denn hat. Das aber hängt davon ab, in welchem Milieu man sich befindet, welche Einkommenskategorie und welche Rahmenbedingungen man hat. In den systemrelevanten, gleichwohl schlecht bezahlten Berufen zeigen sich die Ungerechtigkeiten und Asymmetrien sehr deutlich.

Was bedeuten diese Veränderungen für die Immobilienbranche? Ändert die Corona-Krise etwas daran, in welcher Weise Wohnraum zukünftig geschaffen werden muss – oder gelten frühere Erkenntnisse nach wie vor?

Die Corona-Krise ist auch hier ein Brennglas und eskaliert die bestehende Situation. Was zuvor schon schlecht gelaufen ist, wird durch die Krise stärker konturiert. Die Zukunftsforschung hat mehrfach darauf hingewiesen, dass es früher oder später zu Pandemien wie dieser kommen würde: Bei einem fortschreitenden Verlust an Biodiversität bei gleichzeitig wachsender, immer stärker vernetzter Weltbevölkerung und einer nicht mehr vorhandenen Trennung zwischen Wildnis und Zivilisation wird eine Pandemie zunehmend wahrscheinlicher. Nicht nur

das Gesundheitssystem muss darauf ausgerichtet werden. Wir müssen uns die Frage stellen: Was ist bei der nächsten Notwendigkeit eines Lockdowns zu tun? Wie bereiten wir uns vor, wenn es zum Beispiel um die Ausstattung mit digitalen Infrastrukturen geht? Wir sehen, dass die Landesteile, Städte, Quartiere und Milieus, die mit sehr guten digitalen Infrastrukturen ausgestattet sind und über entsprechende Geräte verfügen, besser durch die Krise kommen. Das wird weiterhin ein wichtiger Resilienzsteigernder Faktor sein. Digitale Technologien halten unsere Gesellschaft heute am Laufen: Datennetze, mit denen wir Homeoffice und digitalen Unterricht ermöglichen können. Das ist nicht perfekt, aber wir werden lernen, was wir verbessern müssen – und auch, was mit dem Digitalen nicht machbar ist. Insofern ist Corona nicht nur ein Brennglas, sondern auch ein Reallabor, um auszuprobieren, was unter diesen Bedingungen mit Blick auf weitere Pandemien notwendig ist.

Darauf können sich auch Wohnungsbaugenossenschaften vorbereiten, indem sie für gute digitale Anschlüsse sorgen oder zum Beispiel Grundrisse von neu zu bauenden Wohnungen von Architekten so anlegen lassen, dass sie pandemiefähig sind. Vielleicht gibt es dann zum Beispiel einen Bereich, wo Kinder gemeinschaftlich digital unterrichtet werden können, und die Wohnungen selbst könnten für die Nutzung als Homeoffice optimiert werden. Das sind Fragen, die uns als Wissenschaftler schon lange beschäftigen.

Derzeit ist viel von „städtischer Resilienz“ die Rede, also von der „Widerstandsfähigkeit“ von Städten oder auch der „Ausfallsicherheit“ ihrer Strukturen. Muss das unser Ziel sein?

Nicht jede Stadt ist gleich: Eine Küstenstadt hat andere Anforderungen als eine Stadt in den Alpen. Und auch das neue Schlagwort „Resilienz“ wird derzeit sehr undifferenziert verwendet.

Als ich vor ein paar Jahren einige Artikel über Resilienz in Bezug auf Mobilität und Digitalisierung geschrieben habe, bin ich als Apokalyptiker und Dystopiker bezeichnet worden. Niemand wollte damals etwas davon wissen. Jetzt lernen wir durch die Pandemie vor allem eines: Die modernen Gesellschaften, die wir alle für so stabil gehalten haben, sind dies nur in einem sehr begrenzten Maße und bleiben im Falle eines Falles nur begrenzt funktionsfähig. Gesellschaften per se sind verletzlich, angreifbar – und eben nicht resilient. Der Schleier, den wir uns immer gerne unter dem Motto „Es wird schon nichts passieren!“ vor die Augen gehalten haben, wird uns jetzt weggerissen. Wir sehen: So etwas geht viel schneller und hinterhältiger, als wir es uns vorgestellt haben. Moderne Gesellschaften sind angreifbar.



66

In Reckendorf und in Schönsee gibt es einen Faschingsumzug namens „Altweibermühle“, bei dem kleine Jungen als Hexen verkleidet durch eine Mühle „gedreht“ werden. Unten kommen sie als junge Mädchen heraus.

67

Lucas Cranach der Ältere malte seinen „Jungbrunnen“ (1546) im Alter von 74 Jahren.

68

US-Fernsehlegende Dick Clark (1929–2012) war bis ins hohe Alter bekannt für sein jugendliches Aussehen. Noch mit 82 Jahren galt er als „ältester Teenager der Welt“.

69

In einem Museum im US-Bundesstaat Virginia wird ein 1902 geräucherter Schinken ausgestellt. Mikrobiologen zufolge ist er noch immer essbar.

70

Jeanne Calment (1875–1997) war der erste Mensch, der über 120 Jahre alt wurde. Die Französin fing mit 85 das Fechten an und fuhr noch als 100-jährige Fahrrad. Sie starb im Alter von 122 Jahren und 164 Tagen, der bis heute längsten validierten Lebensspanne.

71

In der römischen Antike galten Olivenöl und Bienenwachs als probates Mittel zum Erhalt jugendlicher Frische.

72

Immergrüne Pflanzen werden im Englischen als „evergreen“ bezeichnet. Im übertragenen Sinn ist damit ein Song gemeint, der sich dauerhafter Beliebtheit erfreut.

73

Die U-Bahn in London feierte 2013 ihr 150-jähriges Jubiläum. Zudem hat sie mit 402 Kilometern das noch immer größte U-Bahn-Streckennetz von den 10 ältesten U-Bahn-Netzen der Welt.

74

Seit 2004 steht der Begriff „Berufsjugendliche/-r“ im Duden. Gemeint ist damit eine erwachsene Person, „die [um von Jüngeren akzeptiert zu werden] in Bezug auf Kleidung, Verhalten o. Ä. wie ein Jugendlicher auftritt“.

75

Betagte Jubilare wurden im 18. und 19. Jahrhundert auch „Jubelgreise“ genannt. Heute bezeichnet man mit dem Begriff „lebenslustige alte Männer“ (Duden) unabhängig von Jubiläen.

76

In der griechischen Mythologie erbittet Eos von Zeus ewiges Leben für ihren Geliebten Tithonos – vergisst dabei aber, zugleich um ewige Jugend zu bitten. So altert Tithonos unerbittlich, bis Zeus ihn aus Mitleid in eine Zikade verwandelt.

77

Die prominenteste künstliche Mumie der Moderne ist der Leichnam Lenins, dessen durch chemische Prozesse haltbar gemachte Leiche bis heute der Öffentlichkeit zugänglich ist.

78

„Selbstverständlich bejahe ich das Alter! Nur dass andere jünger sind, kann ich nicht akzeptieren.“ (Dieter Hildebrandt)

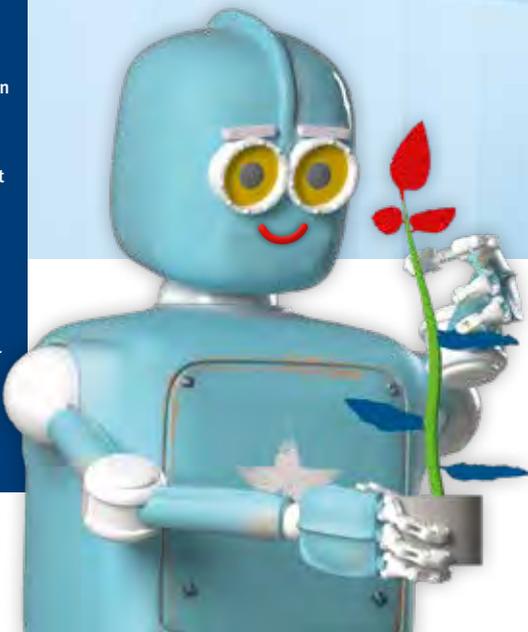


Wenn wir also von der „Resilienz von Gesellschaften“ reden, müssen wir klar benennen: in Bezug auf was? Eine Gefahr, die relativ wahrscheinlich war, ist jetzt eingetreten, und wir können daraus lernen. Noch viel stärker wird die Frage nach der Resilienz aber durch die Digitalisierung aufgeworfen. Alles, was wir jetzt beispielsweise auf die Städte bezogen digitalisieren, um in Sachen Pandemiefähigkeit besser zu werden, macht uns angreifbarer – nicht durch biologische, sondern durch digitale Viren. Hier haben wir also zwei Resilienzproblematiken, die einander widersprechen. Und da muss dann eine Lösung gefunden werden.

Für eine resiliente Mobilität könnte eine Antwort etwa darin bestehen, nicht nur das Auto zu digitalisieren und zu automatisieren, sondern den Fahrradverkehr voranzutreiben. Es könnte also sein, dass es nicht immer Hochtechnologie sein muss, sondern Lowtech, zum Beispiel in Form eines gut ausgebauten Fahrradsystems. Ein solches System wäre nicht nur pandemiefähig, sondern auch in Bezug auf die Klimaresilienz eine sehr gute Antwort. Natürlich können die Fahrräder dann auch digital eingebunden werden, das Ganze funktioniert aber auch ohne Digitalisierung.

Wie zukunftsfähig ist das alte Genossenschaftsmodell, das Gemeinschaft, Zusammenhalt und Solidarität in den Mittelpunkt stellt?

Im Hinblick auf die jetzige Situation: sehr! Was wir als weitere Lehre aus der derzeitigen Erfahrung mitnehmen können, ist doch Folgendes: Es gibt Probleme, die so groß sind, dass wir sie in einer hochgradig individualisierten, deregulierten, quasi neoliberalen Gesellschaft nicht alleine als Individuen lösen können. Auch Unternehmen kommen alleine nicht zurecht. Es gibt Probleme, für die es eine Synergie aller Kräfte, ein quasi korporatistisches Vorgehen aller Mitglieder dieser Gesellschaft braucht. Das alleinige Delegieren der Probleme entweder an Unternehmen oder den Staat oder aber an den Privatmenschen ist keine gute Antwort. Wir alle miteinander sind aufgefordert, solidarische Gestaltungsstrategien für die Gesellschaft der Zukunft zu entwickeln. Genossenschaften mit ihren per se auf Solidarität, Gemeinschaftlichkeit, Zivilgesellschaft und Kooperation aufbauenden Strategieansätzen spielen für die



Zeit jetzt eine wichtige Rolle, aber auch für die Zeit, die kommen wird – und von der ich glaube, dass in ihr die Verlässlichkeitsthemen und die Resilienzfrage noch sehr viel stärker in den Mittelpunkt rücken werden.

Ich bin heilfroh, dass wir heute öffentlich über Resilienz diskutieren können, ohne als Apokalyptiker verschrien zu werden. Wir verstehen endlich, dass sich nicht immer alles in Richtung Schlaraffenland entwickelt, sondern dass wir durchaus von heute auf morgen sehr große Verwerfungen erleben können. Und mit Blick auf eine solch unsichere Zukunft sind genossenschaftliche Strategien von großer Relevanz: Wir helfen uns gemeinsam, haben ein gemeinsames Kapital, sorgen gemeinsam für unsere Wohneinheit – und entwickeln aus dem gemeinsamen Wohnen vielleicht noch andere soziale Strategien, etwa eine gemeinschaftliche Energieversorgung, gemeinschaftliche Mobilität, gemeinschaftliche Gesundheitsvorsorge. Genossenschaften sind besser vorbereitet als andere Zusammenschlüsse, weil sie in einer Situation wie der jetzigen an das bereits vorhandene Soziale anschließen können.

Die Heimkehr wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Wie wird Wohnen in 120 Jahren aussehen?

Da muss ich dann doch mal in meine Glaskugel gucken ... (*lacht*) Niemand kann 120 Jahre in die Zukunft schauen. In 120 Jahren kann so viel passieren, dass alles, was ich jetzt sage, absolute Spekulation wäre. Ich müsste Prämissen entwickeln, die in ihrer Wahrscheinlichkeit selbst hochspekulativ wären.

Aber gut: Nehmen wir einmal eine relativ stabile Gesellschaft an, die eine mehr oder minder freie, offene und demokratische Gesellschaft bliebe und die weiterhin eine enorme technologische Entwicklungsdynamik haben wird. Denken wir die momentanen Trends dann weiter, so glaube ich für meinen Teil, dass Wohnen trotz aller Sehnsucht nach Stabilität und Ortsfestigkeit ein höheres Maß an Flexibilität zeigen wird. Wir werden Wohnhäuser haben, die sehr viel unterschiedlicheren Milieus gerecht werden und also flexibler sein müssen, die vielleicht umbaubar sind, die temporär anders genutzt werden können, also einen Multifunktionscharakter haben. Es sind vielleicht Wohnformen, die nomadisches und sesshaftes Leben flexibel unter einen Hut bringen können – denn Menschen werden dann wahrscheinlich nicht mehr die klassischen Berufsbiographien haben. Auch Digitalisierungs- und Virtualisierungsstrategien werden eine große Rolle dabei spielen, wie wir in Zukunft leben werden.



79

In Deutschland sind 74 % der Senioren mit ihrem Leben „sehr zufrieden“.

80

„Keine Grenze verlockt mehr zum Schmuggeln als die Altersgrenze.“
(Karl Kraus)

81

Hannover 96 besitzt eines der größten Fußballarchive und hat mit dem ersten hauptamtlichen Vereinshistoriker einen noch jungen Berufszweig geschaffen.

82

Ewige Jugend im Tierreich: Der Axolotl verbringt sein ganzes Leben im Larvenstadium. Zudem verfügt er über die Fähigkeit, verlorene Körperteile vollständig wiederherzustellen.

83

„Wer im Altern noch täglich dazulernt, den nenne ich weise.“
(Solon von Athen)



Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de



NEU BAU PROJEKTE



Noch nie hat die Heimkehr so viel gebaut wie jetzt gerade. Infolgedessen wächst der Wohnungsbestand stetig und die Genossenschaft kann ihren Mitgliedern und Mietern immer mehr qualitativ hochwertigen Wohnraum zu fairen Mietpreisen anbieten – sie erfüllt dabei also genau das, wozu sie ihre Satzung verpflichtet: die Schaffung sozial verträglichen Wohnraums. Ebenso historisch bedeutsam in der Genossenschaftsgeschichte ist die Tatsache, dass die Heimkehr das erste Mal seit ihrer Gründung Reihenhäuser baut. Auf den folgenden Seiten werden sechs der laufenden Neubauprojekte und ihre wichtigsten Eckdaten vorgestellt.

Gemeinschaftliches Leben

- Größe der Wohnungen: **40–170 m²** mit einer Gesamtwohnfläche von **ca. 5.000 m²**
- 64 **1- bis 5-Zimmer**-Wohnungen
- 64 Stellplätze
- Es entsteht ein eigenes Quartier für **generationsübergreifendes Leben** mit **Service- und Pflegeangeboten**
- Stadtteil: **Mittelfeld**
- Bezugfertig: geplant **Frühjahr 2021**



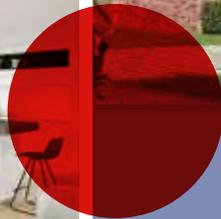
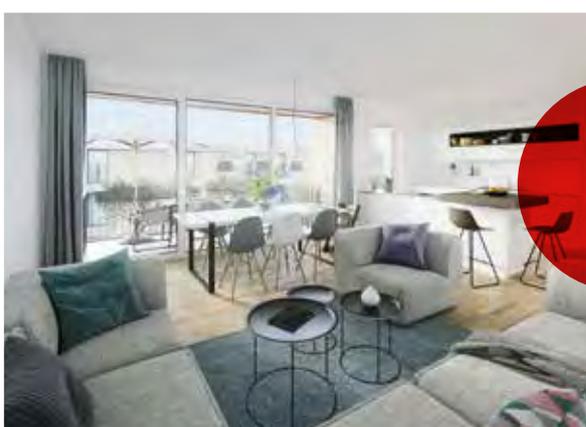
VITALQUARTIER

vitalquartier-heimkehr.de

BUCHHOLZER GRÜN

buchholzer-gruen.de

3 Mehrfamilienhäuser



Naturnah in der Stadt

Mehrfamilienhäuser:

- Größe der 44 Wohnungen: **50–145 m²**
- Alle Wohnungen über einen **Aufzug** erreichbar
- Alle Wohnungen **barrierefrei**
- **Nachhaltige Energiegewinnung** durch **Fernwärme**
- **Moderne** Badausstattung
- **30 Tiefgaragenstellplätze**

Reihenhäuser:

- Größe der 24 Reihenhäuser: **120–150 m²**
- Reihenhäuser sind ausgestattet mit **Terrassen** sowie teilweise mit **Balkonen**
- Jedes Reihenhaus hat einen **eigenen Gartenanteil**
- Jeweils ein **Pkw-Stellplatz**

Stadtteil: **Groß-Buchholz**
Bezugsfertig: geplant **Winter 2020**



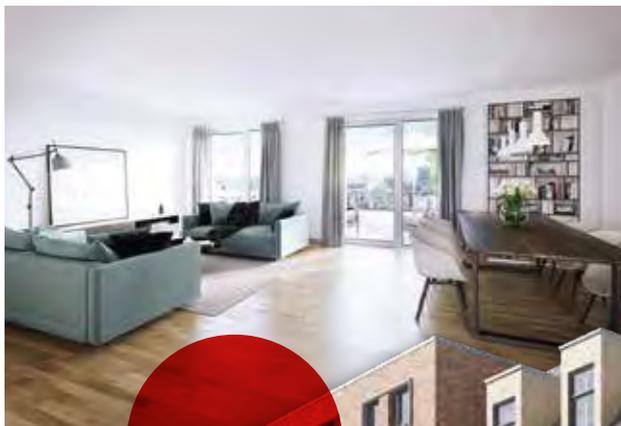
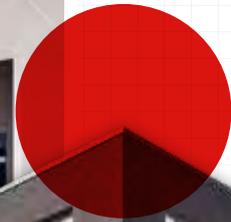
24 Reihenhäuser



WALDHEIMER TOR

Stadt(wald)nah gelegen

- Größe der Wohnungen: **48–117 m²**
- **Tiefgaragenstellplätze** vorhanden
- Die 13 Wohnungen verfügen über einen **gehobenen Ausstattungsstandard**
- Direkte Nähe zur Eilenriede
- 3 Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtfläche von ca. **300 m²**
- Stadtteil: **Waldheim**
- Bezugfertig: geplant **Frühjahr 2021**



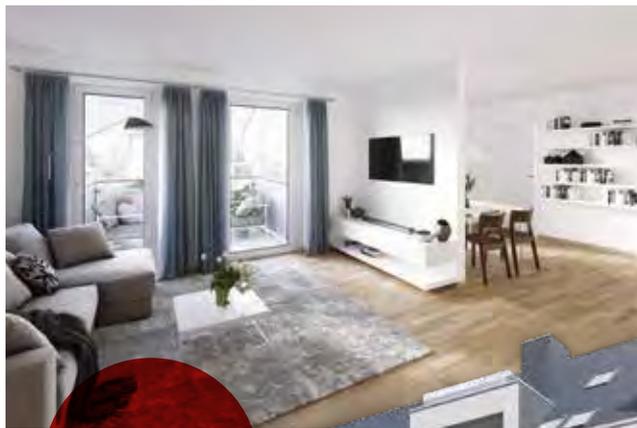
LISTER KIRCHWEG

lister-kirchweg-heimkehr.de

Innenstadtnah

- Größe der 19 Wohnungen: **Ø 84 m²**
- **Tiefgarage** vorhanden
- **Personenaufzug** und **komplett barrierefrei**
- Großzügig nach **Süden** ausgerichtete **Balkone**
- **Innenstadtnahe Lage**
- Zwei 4-Zimmer-Penthousewohnungen mit **großzügigen Dachterrassen**
- Stadtteil: **List**
- Bezugfertig: geplant **Frühjahr 2021**

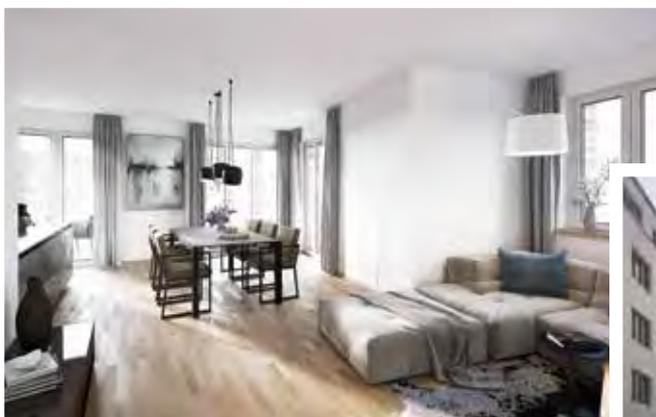




ROTERMUNDSTRASSE

Für Jung und Alt

- Größe der Wohnungen: Ø 73 m²
- **Personenaufzug** vorhanden
- Jede Wohnung hat einen **Balkon** oder eine **Terrasse**
- 33 **helle Wohnungen** nach **Süd-Ost** ausgerichtet
- **2- bis 4-Zimmerwohnungen** (überwiegend 2-Zimmer-Wohnungen) und eine **Dachgeschosswohnung** im **Maisonette-Stil**
- Stadtteil: **Vahrenwald**
- Bezugfertig: geplant **Herbst 2021**



ADOLFSTRASSE

adolfsstrasse-heimkehr.de



Zentral

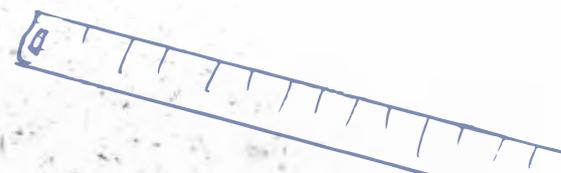
- Größe der 40 Wohnungen: Ø 85 m²
- Voll unterkellert, **40 Stellplätze**
- **Gartenanlage** nach Konzept eines Landschaftsarchitekten
- Energieeffizienz: KfW-55-Standard
- Top Wohnlage im Stadtteil **Mitte (Calenberger Neustadt)**
- Bezugfertig: geplant **Winter 2020/2021**

SCHNELLER SERVICE

IM SCHADENSFALL



Bei der Heimkehr setzen sich täglich rund 70 Mitarbeiter für eine kontinuierliche Optimierung des Services ein. So auch Klaus-Dieter Selcho, der seit 24 Jahren bei der Genossenschaft arbeitet. Angefangen hat er als Tischler, einige Jahre später ist er dann zum Tischlermeister avanciert und koordiniert seitdem den Heimkehr Bauhof in Wülfel. Einen typischen Arbeitsalltag kennt der Tischlermeister nicht – das Geschehen auf dem Bauhof ist größtenteils von den Anliegen der Mieter abhängig. Der Trend hingehend zur permanenten Erreichbarkeit ist dabei kaum zu übersehen. Viele vergessen allerdings, dass eine schnelle Auftragsabwicklung auch von der Erreichbarkeit der Kunden abhängig ist, sagt Klaus-Dieter Selcho.



Herr Selcho, welchen Tätigkeiten gehen Sie hier auf dem Bauhof nach?

Wir sind hier vier Tischler, ein Tischler-Azubi sowie acht Gärtner. Am 1. August kommt noch ein Gärtner-Azubi hinzu. Seit Juli wird der Bauhof auch noch durch eine neue Teamassistentin unterstützt. Mit diesem Team können wir ein breites Spektrum an Aufträgen abdecken. Das fängt bei technischen Entscheidungen zusammen mit dem Serviceteam an und hört bei Reparaturaufträgen und Grünflächenpflege auf. Viele Mieter werden zum Beispiel die auf Holzplatten montierten Hausnummerschilder der Heimkehr kennen – die entstehen hier auf dem Bauhof. Bei Neubauprojekten stellen wir unter anderem Badschränke her. Spannend wird es bei der handwerklich sehr anspruchsvollen Modernisierung unserer denkmalgeschützten Vorkriegsbauten.

Der Trend geht zur immer größeren Erreichbarkeit. Wie gut ist die Heimkehr heute schon für ihre Mitglieder erreichbar und wie schnell können Sie in der Regel auf Anfragen reagieren?

Wir haben seit 8 Jahren die Online-Schadensmeldung auf unserer Website. Dort können die Kunden rund um die Uhr ihre Anliegen loswerden. Die tatsächliche Terminvergabe ist von dem Online-Tool noch abgekoppelt. Daher ist der direkte Kontakt zum Mieter nach wie vor notwendig, um Zeitabläufe zu verabreden. Dringende Unterfangen können wir noch am Tag der Schadensmeldung lösen.



Wie funktioniert der Weg vom Schaden zur Reparatur? Wie läuft die Kontaktaufnahme und welche Schäden können bearbeitet werden?

Grundsätzlich geht die Schadensmeldung vom Mieter aus. Ob er das Serviceteam, seinen Hausmeister oder direkt den Bauhof kontaktiert, spielt dabei erst mal keine entscheidende Rolle. Probleme ergeben sich oft in ungenauen Angaben von der Mieterseite aus. Am wichtigsten ist allerdings, dass der Mieter uns seine aktuellen Kontaktdaten, beispielsweise seine Handynummer, hinterlegt. Nur so können wir uns schnellstmöglich zurückmelden, falls es Nachfragen oder Terminänderungen gibt. Grundsätzlich ist es unser Ziel, beim ersten Telefonat mit dem Mieter direkt einen Reparaturtermin zu vergeben – das funktioniert, wie bereits erwähnt, nur mit genauen und zuverlässigen Angaben.

10 JUBILARE

im Jubiläumsjahr

In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist es alles andere als selbstverständlich, 10, 20 oder gar 35 Jahre in ein und demselben Unternehmen zu arbeiten. Dafür benötigt es eine gehörige Portion an Identifikation mit seinem Arbeitgeber, Vertrauen und Spaß an der Arbeit. Die Heimkehr möchte sich recht herzlich bei ihren diesjährigen Jubilaren bedanken – für jedes der vergangenen Jahre. Auf viele weitere!



20
JAHRE

CHRISTIANE BAYER

Ich arbeite bei der Heimkehr seit dem 01.11.2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Sachbearbeiterin in der Abteilung Kundenservice/Empfang.

Mir macht mein Job Spaß, weil die Kollegen sehr nett sind und das Betriebsklima im Hause sehr gut ist.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war die Feier zum 115-jährigen Firmenjubiläum und unser Betriebsausflug in den Harz nach Torfhaus letztes Jahr. Insgesamt gab es in meiner Zeit hier aber sehr viele schöne Momente.

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir, dass das gute Betriebsklima erhalten bleibt und wir unsere Zukunft bei der Heimkehr gemeinsam positiv gestalten können.



10
JAHRE

JANET LAUTENBACH

Ich arbeite bei der Heimkehr seit Mai 2010.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Sachbearbeiterin im Sozialmanagement.

Mir macht mein Job Spaß, weil ich viel mit den Mietern zu tun habe und dementsprechend ganz viele Menschen kennenlerne.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war, als mir die Tochter einer verstorbenen Mieterin geschrieben hat, dass ich tolle Arbeit geleistet habe und ihre verstorbene Mutter mich sehr geschätzt hat.

Den Kaffee bei der Heimkehr kenne ich nicht. Ich trinke nur Tee!

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir, dass ich weiterhin so viel Spaß bei der Arbeit habe.

20
JAHRE**MARCUS KOLBE**

Ich arbeite bei der Heimkehr seit 01.04.2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Objektbetreuer in Vahrenwald.

Mir macht mein Job Spaß, weil jeden Tag etwas Neues passiert.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war, als ich nach meiner gleichgeschlechtlichen Hochzeit aus dem Standesamt gekommen bin und die ganzen Kollegen davorstanden, um mir zu gratulieren.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich fürchterlich!

In meiner Zeit bei der Heimkehr hat mich am meisten überrascht, dass die meisten Menschen doch viel toleranter sind, als ich dachte.

Mehr erleben im E-Paper!
hauspost.heimkehr-hannover.de

**EUGEN RICHTER**

Ich arbeite bei der Heimkehr seit 35 Jahren.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Gärtner.

Mir macht mein Job Spaß, weil ich bei jedem Wetter draußen arbeite und mich viel bewege. Das hält mich sehr fit und gesund.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war, als ich meinen Festvertrag bekommen habe.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich naja ... gut. (lacht)

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir Gesundheit und dann natürlich eine gute Rente.

35
JAHRE20
JAHRE**PETER WUTTKE**

Ich arbeite bei der Heimkehr seit dem 01.04.2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Objektbetreuer in der Südstadt.

Mir macht mein Job Spaß, weil ich viel an der frischen Luft bin und er so vielseitig ist.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war unsere 115-Jahr-Feier.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich besonders lecker!

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir weiterhin ein gutes Betriebsklima.

SONJA KNOP

Ich arbeite bei der Heimkehr seit 01.09.2010.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Teamassistentin im Servicepunkt Döhren.

Mir macht mein Job so viel Spaß, weil jeder Tag neue Herausforderungen bringt.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war kein spezieller. Ich habe in den letzten 10 Jahren viele schöne Momente erleben dürfen.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich lecker, trinke aber auch gerne Tee.

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir weiterhin viel Spaß an der Arbeit in einem tollen Team.

10
JAHRE

20
JAHRE



HARTMUT SCHINDLER

Ich arbeite bei der Heimkehr seit dem 11.04.2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Technischer Koordinator TGA.

Mir macht mein Job Spaß, weil wir ein gutes Team sind und sich jeder Tag neu gestaltet.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war:

Es gab viele Momente, das Bergfest gehörte dazu!

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich lecker!

CARL STAMER

Ich arbeite bei der Heimkehr seit Juni 2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Berater in der Sparabteilung.

Mir macht mein Job Spaß, weil ich im besten Team der Welt arbeite.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war die 115-Jahr-Feier.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich leider nicht im Erdgeschoss.

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir Tradition:

die Weitergabe des Feuers, nicht das Bewahren der Asche.

20
JAHRE



20
JAHRE



HANS-FRIEDRICH RATHJE

Ich arbeite bei der Heimkehr seit April 2000.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Objektbetreuer in Linden.

Mir macht mein Job so viel Spaß, weil ich mit vielen verschiedenen Menschen zu tun habe.

Mein schönster Moment bei der Heimkehr war:

Einen bestimmten Moment gab es nicht. Es gab viele lustige Momente!

Mein Vorstellungsgespräch bei der Heimkehr war abenteuerlich!

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich mittelmäßig.

Der Kaffee auf dem Bauhof ist besser.

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir

noch mehr schöne und lustige Momente.

DENNIS GEISSER

Ich arbeite bei der Heimkehr seit 01.04.2010.

Ich arbeite bei der Heimkehr als Kundenbetreuer im Servicepunkt Döhren.

Mir macht mein Job Spaß, weil er viel Abwechslung mit sich bringt und man jeden Tag etwas Neues erleben kann.

Den Kaffee bei der Heimkehr finde ich super!

Irgendwie muss der Motor morgens ja auch in Gang kommen.

Für meine Zukunft bei der Heimkehr wünsche ich mir,

dass die Zusammenarbeit weiterhin so gut bleibt wie bisher und dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten.

10
JAHRE





AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Hygieneregeln

- ✓ Zu Mitmenschen 1,5 Meter Abstand halten – auch im Treppenhaus, Keller und Garten
- ✓ Soziale Kontakte auf ein Minimum beschränken
- ✓ Hygiene beachten: richtig waschen, niesen und husten. Auf's Händeschütteln verzichten.
- ✓ Älteren und chronisch kranken Menschen Hilfe anbieten (unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln!)

Die neue Realität unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens kann sich manchmal schon etwas komisch und surreal anfühlen. Wir gehen mit Mund-Nasen-Schutz einkaufen und fahren damit im ÖPNV, meiden strengstens größere Menschengruppen und halten durchgängig den Mindestabstand zu unseren Mitmenschen. So etwas kannte man eigentlich nur aus Kino-Blockbustern.

Ein besonderer Fokus in dieser neuen Realität liegt auf dem Schutz von älteren und chronisch kranken Menschen. Dieser Schutz kann aber nur sichergestellt werden, wenn wirklich jeder mitzieht und sich an die Regeln hält.

Bei der Heimkehr stand schon immer der Mensch im Mittelpunkt. Als Genossenschaft mit über 10.000 Mitgliedern ist sich die Heimkehr ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Daher ist es der Genossenschaft ein besonders wichtiges Anliegen, dass sich alle Mitglieder behutsam und umsichtig verhalten und sich strengstens an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen halten. Nur so kann ein sicheres und nachbarschaftliches Zusammenleben gelingen.

Lassen Sie uns zu jeder Zeit in unserem Alltag daran denken, dass wir eben keinen Film schauen, sondern unser gesellschaftliches Miteinander aktiv gestalten können und müssen. Alle gemeinsam. Und immer mit Rücksicht auf unsere Nächsten.

So jung ist HANNOVER

84

Die Gesamtzahl der Krippenplätze in der Region Hannover hat sich seit 2008 fast vervierfacht.

85

Die 1333 erbaute Kreuzkirche ist die älteste Kirche Hannovers.

86

Fast jeder zweite Hannoveraner ist zwischen 30 und 59 Jahren alt.

87

Die 1778 gegründete Tierärztliche Hochschule Hannover ist die älteste noch heute eigenständig bestehende veterinärmedizinische Bildungsstätte Deutschlands.

88

Das Durchschnittsalter in der Nordstadt liegt bei gerade einmal 37,4 Jahren. Damit ist die Nordstadt noch vor Linden-Süd (37,5 Jahre) und der Calenberger Neustadt (38,6 Jahre) unser jüngster Stadtteil.

89

6% aller Hannoveraner gehen noch in die Schule.

Die Stadt Hannover ist jung. Mit ihren 779 Jahren, seit denen Hannovers Stadtrechte aktenkundig sind, ist Niedersachsens heutige Landeshauptstadt – verglichen mit Städten wie Köln oder Mainz, die bereits Jahrtausende auf dem rheinischen Buckel haben – fast noch ein Backfisch. Im Juristenjargon würde man sagen: eine Heranwachsende.

Tatsächlich wächst und gedeiht die Heimatstadt der Heimkehr auch in den 2020er-Jahren beständig. Das sagen uns aktuelle Bevölkerungsprognosen ebenso wie der Blick in Hannovers spannende Gegenwart, aus der wir Ihnen hier neben historischen Notizen einige interessante Fakten zusammengestellt haben.

Sa. 15 Uhr
Treffen am
Johannes-Lau-Hof

92

Junge Mobilität: 2019 war Hannover deutschlandweit die Stadt mit den meisten betriebenen Hybridbussen (77 Stück).

93

Die Welfen, Hannovers einstige Kurfürsten- und Königsfamilie, sind das älteste noch heute existierende Hochadelsgeschlecht Europas.

90

Die jüngste Startelf von Hannover 96 spielte am 2. Dezember 1962 im Hamburger Volksparkstadion. Keiner der Spieler war älter als 23. Schnitt: 21,8 Jahre.

91

Herbert Schmalstieg war bei seinem Amtsantritt 1972 mit 28 Jahren der jüngste Oberbürgermeister einer bundesdeutschen Großstadt.

94

Die meisten hannoverschen Babys leben im Stadtteil Mühlenberg. Im Schnitt kommen dort auf 1.000 Einwohner rund 14 Babys.

95

Der Altstadt-Flohmarkt am Hohen Ufer wurde 1967 nach Londoner und Pariser Vorbild ins Leben gerufen und ist damit der älteste Flohmarkt Deutschlands.



Familientag
im Zoo ☀️



100

2014 machte Monika Wergandt ihr Abitur am Hannover-Kolleg. Mit 66 Jahren ist die ehemalige Krankenschwester Hannovers älteste Abiturientin.

101

Der geburtenstärkste Jahrgang in Hannover war das Jahr 1964. Damals wurden hier 8.466 Kinder geboren, also im Durchschnitt über 23 Babys pro Tag.

102

Mehr als 30 ehemalige Führungskräfte und Freiberufler aus Wirtschaft und Verwaltung haben es sich mit ihrem Verein „Wirtschafts-Senioren Hannover“ zum Ziel gesetzt, ihre Erfahrung an interessierte Menschen weiterzugeben.

104

Der jüngste jemals eingesetzte Fußballprofi bei Hannover 96 ist Fabian Ernst. Er wurde mit 17 Jahren, 2 Monaten und 3 Tagen 1996 gegen den VfL Herzlake eingesetzt.

96

Hannovers Bierbrauer blicken auf eine lange Tradition zurück, die mit der Gilde Brauerei bis ins Jahr 1526 zurückreicht. Jüngster Neuzugang ist die Mashsee Brauerei, die 2014 in der Südstadt eröffnet wurde.

97

Dem ehemaligen 96-Torjäger Mo Idrissou wurde in seiner Zeit bei Hannover vorgeworfen, sich jünger gemacht zu haben, als er eigentlich sei. Grund für die Kontroverse war 2003 das Auftauchen eines kamerunischen Passes, der 1977 statt 1980 als Idrissous Geburtsjahr auswies.

103

Der älteste Spieler, der für Hannover 96 auf dem Platz stand, ist Michael Tarnat. „Tanne“ war 2009 beim Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg 39 Jahre, 6 Monate und 19 Tage alt.

105

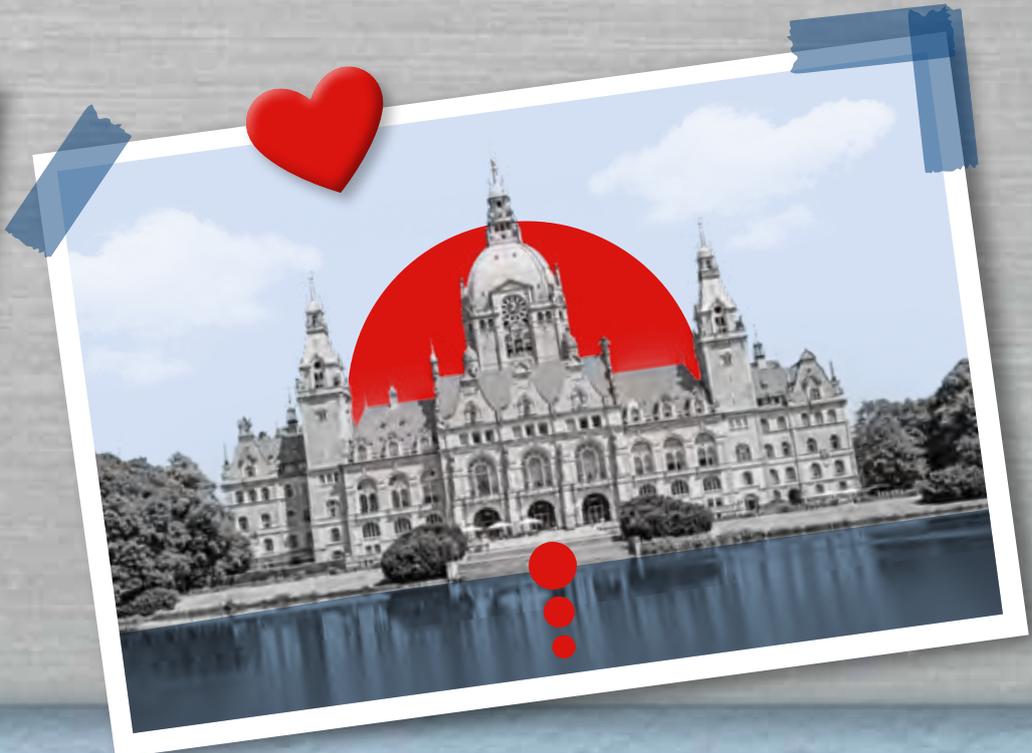
Die älteste urkundlich erwähnte Familie Hannovers ist die Familie Volger. Ihre Geschichte lässt sich bis zu einem Eintrag im Bürgerbuch der Stadt aus dem Jahre 1313 zurückverfolgen. Noch heute leben die meisten Volgers in und um Hannover.

98

Das 1743 in Hannover gegründete Geschäft „Tee Seeger“ ist das älteste Teegeschäft Deutschlands. Bis heute kreiert das Traditionsunternehmen neue Teesorten.

99

Der mit Blick auf das Alter der Einwohner älteste Stadtteil ist das Heideviertel. Der Altersdurchschnitt liegt dort bei 50,2 Jahren.



Genossenschaft der Tiere

Hipp, hipp, hurra!
Lilo Lager, Pepe Pinguin und
Herr Melin feiern mit einer
lecker-schmecker Torte das
120. Jubiläum der Heimkehr.
Köstlich sieht sie aus,
aber etwas farblos ...
Kannst du helfen?



VERANSTALTUNGS KALENDER

MO 1 DI 2 MI 3 DO 4 FR 5 SA 6 SO 7
MI 10 DO 11 FR 12 SA 13 SO 14

WANN	WAS	WO	BEMERKUNG
Fr., 28.08.2020 15:00 Uhr	Sommerfest Südstadt	Hofanlage Geibelblock/ Geibelstr. 5-7	Bitte einen Salat, Brot oder Süßes für die Allgemeinheit mitbringen Anmeldung bis 21.08.2020 ASP: Janet Lautenbach und René Reith-Schäfer
Fr., 04.09.2020 15:00 Uhr	Sommerfest Döhren	Hofanlage Holthusenstr. 1	Bitte einen Salat, Brot oder Süßes für die Allgemeinheit mitbringen Anmeldung bis 31.08.2020 ASP: Janet Lautenbach und René Reith-Schäfer
Mi., 07.10.2020 09:30 Uhr	Geisterstation	Am Hohen Ufer 6, beim Pförtner	Ohne Gebühr Anmeldung bis 30.09.2020 ASP: Janet Lautenbach und René Reith-Schäfer
Sa., 14.11.2020 10:00-17:00 Uhr	Brau dein eigenes Bier	Hüpscher Brau An der Halbe 24, 30982 Pattensen	ca. 65,- € p. P. (genauer Preis richtet sich nach Gruppen- größe und wird noch bekanntgegeben) Anmeldung bis 07.11.2020 ASP: Janet Lautenbach und René Reith-Schäfer
Di., 01.12.2020 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier Vahrenwald	Räumlichkeiten Pflegedienst CarePool, Rotermundstr. 11	Anmeldung bis 25.11.2020 ASP: Janet Lautenbach und René Reith-Schäfer

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

jeden 1. Montag im Monat 17:00-18:00 Uhr	PC-Sprechstunde („Erste Hilfe“ bei Computerproblemen)	Hildesheimer Str. 89	ASP: York Reith
jeden 1. Mittwoch im Monat 15:00-17:00 Uhr	Stricken	Café im Freizeitheim Vahrenwald	ASP: Janet Lautenbach
jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr	Klönschnack	Räumlichkeiten Pflegedienst CarePool, Rotermundstr. 11	ASP: Janet Lautenbach

Um Anmeldung wird gebeten:

JANET LAUTENBACH | M: 0162 2177031 | E: janet.lautenbach@heimkehr-hannover.de

RENÉ REITH-SCHÄFER | M: 0162 2177400 | E: rene.reith-schaefer@heimkehr-hannover.de

YORK REITH | M: 0511 22096915



Aufgrund des derzeitigen Pandemiegeschehens kann es zu kurzfristigen Absagen kommen. Unsere Ansprechpartner geben Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft.

Auf www.niedersachsen.de/coronavirus finden Sie stets die aktuellen Verordnungen für Veranstaltungen sowie Hinweise zu Hygienekonzepten und Abstandsregelungen.

Die zentrale „Corona-Hotline“ der Landesregierung erreichen Sie unter der **0511 120-6000**.



106

Ihren Namen hat die Heimkehr seit genau 100 Jahren. Die Wohnungsbaugenossenschaft Heimkehr eGmbH wurde am 23. April 1920 ins Leben gerufen. 1941 schloss sie sich mit dem Gemeinnützigen Bauverein Ricklingen (Gründung 1900) zusammen und fusionierte 1943 mit drei weiteren Partnern zur Wohnungsbaugenossenschaft Heimkehr in ihrer heutigen Form.

107

Das Ricklinger Gasthaus in der Göttinger Chaussee 158 ist das älteste Haus der Heimkehr (Baujahr 1901).

108

Schön wie am ersten Tag: Die Heimkehr besitzt insgesamt 88 Häuser, die unter Denkmalschutz stehen.

109

Das älteste Haus der Heimkehr unter Denkmalschutz befindet sich in der Liebrechtstraße 53 (Baujahr 1903).

110

Spielspaß für die Jüngsten: Im Bestand der Heimkehr befinden sich 52 Sandkästen.

111

Innerhalb eines Jahres werden die Sandkästen der Heimkehr mit 10 Lkw-Ladungen neuem Sand versorgt.

112

Der älteste Baum im Bestand ist älter als die Heimkehr selbst: eine etwa 140 Jahre alte Rotbuche in Wettbergen.

AUF ZUKUNFT BAUEN

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Die Heimkehr blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2019 zurück. Die genossenschaftliche Erfolgsgeschichte des kontinuierlichen Erweiterungs- und Erneuerungsprozesses konnte weitergeschrieben werden. Der unter dem Motto „Auf Zukunft bauen“ stehende Geschäftsbericht der Heimkehr, aus dem wir hier interessante Zahlen und Fakten für Sie zusammengetragen haben, liegt in allen Servicepunkten und in der Zentrale für Sie bereit. Telefonisch können Sie ihn unter der 0511 98096-0 bestellen. Auf unserer Website heimkehr-hannover.de ist zudem ein PDF zum Download für Sie hinterlegt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt wie in jedem Jahr nach dem Beschluss unserer

Vertreterversammlung. Diese allerdings konnte aufgrund der ungewöhnlichen Rahmenbedingungen der Corona-Krise und der gesetzlichen Kontaktbeschränkungen bislang nicht stattfinden. Die Heimkehr bittet um das Verständnis ihrer Mitglieder, dass die Durchführung der Vertreterversammlung von der Entwicklung der Pandemie sowie der „Corona-Landesverordnung“ abhängig ist.

Es ist das erklärte Ziel der Heimkehr, die Vertreterversammlung noch im zweiten Halbjahr durchzuführen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Versammlung auch in diesem Jahr eine Ausschüttung der Dividende in Höhe von 4,0% vor.

323.226.12 qm
WOHN- UND GEWERBEFLÄCHE

4.641  543
WOHNUNGEN OBJEKTE

6,50 €/QM

DURCHSCHNITTLICHE
MIETE

4.160 

SPARKONTEN

10.640 MITGLIEDER

252.825,40 €

BILANZSUMME

498.100 €

AUSGEZAHLTE ZINSEN

4%!

AUSSCHÜTTUNGSSATZ



28,02 €/QM 

INSTANDHALTUNG



113

Das jüngste Mitglied der Heimkehr ist am 23.10.2019 geboren.

114

Bei ihrer Gründung hatte die Heimkehr 158 Mitglieder. Mittlerweile sind es mehr als 100 x so viel.

115

1960 gehörten rund 3.800 Wohnungen in Hannover zur Heimkehr, heute sind es bereits 4.641.

116

Die älteste noch gültige Betriebsvereinbarung der Heimkehr datiert von 1979.

117

Die ersten Mieter der heutigen Heimkehr bezogen ihre Wohnungen am 01. April 1901.

118

Die Kosten der damals vermieteten Häuser lagen zwischen 85.394 und 90.735 Mark, einschließlich Grundstück.

119

Als eigentliche Keimzelle der Heimkehr gilt die Gartenvorstadt Waldheim. Hier entstanden bis 1925 rund 70 Eigenheime und über 80 Mietwohnungen.

120

Vor genau 25 Jahren hat die Heimkehr in Döhren erstmals in ihrer Geschichte Wohnraum erworben, statt diesen selbst zu bauen.





ALS VERTRETER KANN ICH DIE GENOSSENSCHAFT AKTIV MITGESTALTEN.

**BRINGEN SIE
SICH AKTIV EIN:
KANDIDIEREN
SIE SELBST ALS
VERTRETER!**

Im Geibelblock mitten in Hannovers Südstadt haben wir uns mit Rainer Zinn zu einem Gespräch über seine Funktion als Vertreter getroffen. Rainer Zinn ist seit über 40 Jahren Mieter bei der Heimkehr und lebt den Genossenschaftsgedanken mit ganzer Seele. Da 2021 die nächste Vertreterwahl ansteht, berichtet uns der 60-jährige Hannoveraner über die Tätigkeiten, Aufgaben und Eigenschaften eines Vertreters.



Wie sind Sie zur Heimkehr gekommen und wie gefällt es Ihnen in Ihrer Wohnung?

Seit 1979 bin ich schon Mitglied bei der Heimkehr. Im Frühjahr 1980 habe ich dann eine Wohnung bei der Heimkehr bekommen. Seitdem wohne ich durchgängig in Wohnungen der Genossenschaft. Das sind mittlerweile über 40 Jahre, in denen ich immer sehr zufrieden mit dem Wohnungsstandard war. Momentan wohne ich im Geibelblock in der Südstadt und fühle mich hier sehr wohl.

Was hat Sie dazu bewogen, Vertreter zu werden?

Als Vertreterin oder Vertreter hat man die Gelegenheit, sich sozial zu engagieren. Ich sehe mich in meiner Rolle als Verbindung zwischen den Genossenschaftsmitgliedern, den Mietern und der Heimkehr selber. Als Vertreter kann ich mich einbringen, die Genossenschaft aktiv mitgestalten, konstruktiv kritisieren und den sozialen Gedanken der Heimkehr stärken.

Ein ganz persönliches Anliegen ist mir die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für ältere Menschen. Wir erleben einen demographischen Wandel, der es uns nicht erlaubt, auf uns zukommende Herausforderungen zu ignorieren.

Welche Aufgaben übernimmt ein Vertreter bei der Heimkehr?

Eine Aufgabe ist bspw. an den sogenannten „Vertreterzusammenkünften“ teilzunehmen. In diesen Meetings diskutieren wir Anliegen der Mieterinnen und Mieter und teilen diese dem Genossenschaftsvorstand mit. Wir definieren auch Felder, in denen Handlungsbedarf für die Heimkehr besteht. Bei der Vertreterversammlung haben die Vertreterinnen und Vertreter selber die Möglichkeit, aktiv einen Antrag einzubringen und zu thematisieren. Dabei genießt jede Vertreterin und jeder Vertreter ein Anhörungs-, Rede- und Stimmrecht. Weitere Aufgaben bei einer Vertreterversammlung sind u. a. die Abstimmung über Satzungsänderungen und die Entlastung der Vorstände.

Als zusätzliche Kommunikationsebene für die Vertreterinnen und Vertreter gibt es seit ein paar Jahren die Kamingsgespräche, bei denen ein bestimmtes Thema vorgestellt und diskutiert wird – zuletzt ging es dabei um die Finanzierungsmöglichkeiten von Modernisierungsmaßnahmen. Insgesamt lässt sich sagen, dass das aufzubringende Zeitpensum überschaubar ist, sodass sich diese Tätigkeit gut nebenberuflich ausüben lässt.

Was sollte ein Vertreter an Eigenschaften mitbringen?

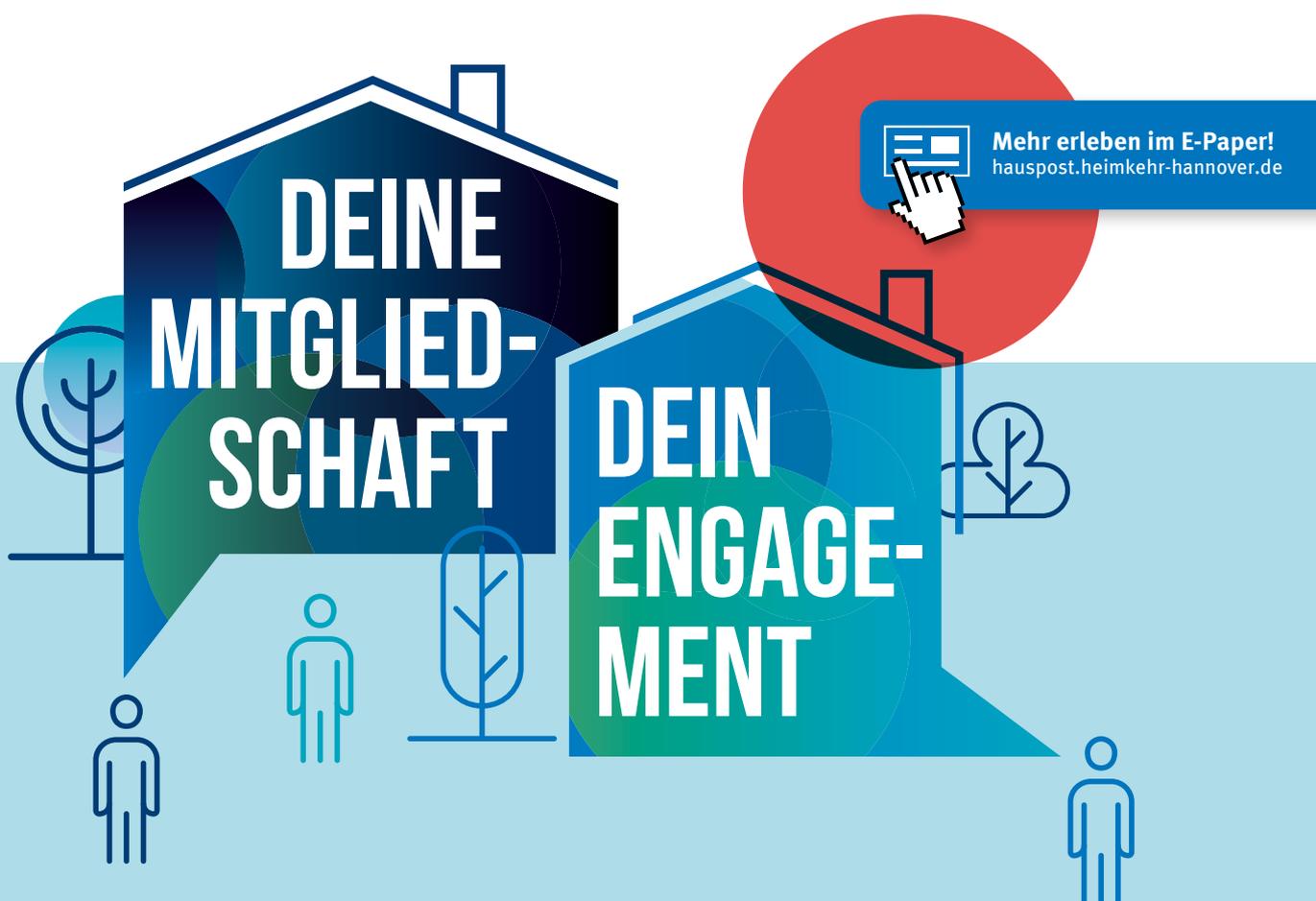
Man muss Mitglied der Genossenschaft sein und mindestens 18 Jahre alt sein, um sich zur Wahl aufstellen lassen zu können. Wir haben derzeit auch Vertreterinnen und Vertreter, die nicht in einer Heimkehr Wohnung wohnen – Mieter muss man also nicht unbedingt sein. Grundsätzlich sollte man sich engagieren wollen und Mitmachen gegenüber offen sein. Das ist der Grundgedanke hinter der Vertreterschaft. Eine ausgeprägte Kontaktfreudigkeit ist bei der Tätigkeit natürlich hilfreich.

Werden Sie 2021 wieder kandidieren? Wie läuft die Wahl ab?

Ja, ich werde bei der Wahl 2021 selber wieder kandidieren. Wenn man sich als Vertreterin oder Vertreter wählen lassen möchte und Mitglied der Genossenschaft ist, kann man sich entweder selber zur Wahl vorschlagen oder von anderen Mitgliedern sowie dem Wahlvorstand vorgeschlagen werden. Der Wahlvorstand stellt im Voraus der Wahl die Kandidatenlisten der unterschiedlichen Wahlbezirke zusammen. In der Regel läuft der Wahlprozess grundsätzlich wie bei jeder gängigen Briefwahl ab.

Gibt es etwas, das Sie sich von der Heimkehr für die Zukunft wünschen würden?

Für mich als Vertreter ist es sehr wichtig, dass die Heimkehr als Genossenschaft den sozialen Gedanken ständig im Fokus behält und zukünftig noch weiter ausbaut.



120 JAHRE

... und sooo attraktiv

Die Jubiläumssparaktion mit tollen Angeboten

ab dem
01. Juli 2020

Zum Jubiläum unserer Genossenschaft profitieren Sie von zwei besonders attraktiven Sparprodukten in Form einer **Sparurkunde** oder eines **dynamischen Sparmodells**.

Öffnungszeiten Sparabteilung/Kasse

Montag–Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr

Mehr Informationen auf:
heimkehr-hannover.de/sparaktion



Wir wohnt besser.